

Chronik



**DEUTSCHES ROTES KREUZ
ORTSVEREIN TARMSTEDT e.V.**

Gegründet 15. März 1948

Chronik des DRK Ortsvereins Tarmstedt

Seit wann die ersten Rotkreuzler in Tarmstedt aktiv sind, ist uns nicht genau bekannt. Es gibt zwar Bilder und Beitragslisten von Aktiven und Förderern aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg, aber ob es in dieser Zeit einen eigenständigen Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Tarmstedt gab, der von den Besatzungsmächten aufgelöst wurde, ließ sich nicht recherchieren. Sicher ist jedoch, dass der DRK-Ortsverein Tarmstedt am 15. März 1948 in der Wohnung des Kaufmanns Friedrich Dittmers gegründet wurde. Zu diesem Anlass erschienen 10 Mitglieder. Es wurde die Satzung beschlossen und der erste Vorstand gewählt. Der damalige Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Katharina Bohling (erste Vorsitzende), Emma Schnackenberg (stellv. Vorsitzende) und Friedrich Dittmers (Schatzmeister und Schriftführer). Als Beisitzer wurden Dr. Otto Walbaum, Hermann Otten, Berta Gerdes, Karl Kahrs, Marie Bösch und Ruth Drewes in den erweiterten Vorstand gewählt.



Katharina Bohling war
1. Vorsitzende von 1948 - 1971

Der DRK-Ortsverein Tarmstedt fasst die Rotkreuzmitglieder der Gemeinden Tarmstedt, Westertimke, Kirchtimke, Ostertimke und Steinfeld zusammen. Anfangs gehörten auch die Mitglieder der Gemeinden Hepstedt und Breddorf dazu. Für diese wurde auf Betreiben des DRK-Kreisverbandes Bremervörde später allerdings ein eigener Ortsverein gegründet.

Seit 1955 hat der DRK-Kreisverband einen Krankenwagen in Tarmstedt stationiert. Seitdem ist auch eine Bereitschaft im Ortsverein vorhanden. Die Bereitschaft wurde von Heiner Schnackenberg, dem Neffen der Vorsitzenden Katharina Bohling, geleitet und ausgebildet. Auch Friedrich Dittmers widmete sich intensiv der Bereitschaftsarbeit. Ca. 70 Bereitschaftsmitglieder aus



Tarmstedt und Kirchtimke nahmen mit großem Interesse an den Diensten und Übungen der Bereitschaft rege teil. Zu Beginn stand der Bereitschaft nur ein Krankenwagen zur Verfügung. Zuerst wurde der Krankenwagen vom Kaufmann Friedrich Dittmers ehrenamtlich gefahren. Die Tradition der ehrenamtlichen Arbeit im Krankentransport haben Hermann und Siegrid Holsten mit der Unterstützung von den Bereitschaftsmitgliedern Helmut Schulz, Helmut Bredehöft, Cord Rosenbrock und Peter Schröder für viele Jahre fortgesetzt. Heute ist ein ehrenamtlicher Krankentransport nicht mehr möglich. An belebten Straßen wurde in manchen Häusern deshalb eine größere Holzkiste mit Verbandsmaterialien gelagert (K 50), die für eine evtl. Notfallversorgung für den öffentlichen Bereich bereitgestellt wurde. Ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Deutsches Rotes Kreuz Unfallhilfsstelle“ am Hause erleichterte das Auffinden dieser Hilfsstelle. In regelmäßigen Abständen wurden diese Unfallhilfsstellen durch die Bereitschaftsmitglieder kontrolliert und

gegebenenfalls aufgefüllt. Mit der Zeit verloren diese Unfallhilfestellen durch schnellere Hilfeleistungen und Aufstockung der Krankenwagenflotte des Kreisverbandes mehr und mehr an Wertigkeit und wurden schließlich aufgelöst. Die Bereitschaft des Ortsvereins war für die Sanitätsdienstliche Versorgung während der Tarmstedter Ausstellung von Anfang an dabei und ist heute von der Ausstellung nicht mehr weg zu denken.



Marga Sievert war
1. Vorsitzende von 1971 -1991

1962 wurde die Region Hamburg - Harburg entlang der Elbe von einer großen Flutkatastrophe überrascht. Aus der Tarmstedter Bereitschaft wurden ca. 10 Helfer in diese Region entsandt, um hier den notleidenden Menschen zu helfen. Dieser Einsatz dauerte ca. 8 Tage. In der Seniorenarbeit veranstaltet der DRK-Ortsverein Nachmittage mit Vorträgen, Spiel, Tanz und Geselligkeit. Jeder Vorstand verstand es, in der Seniorenarbeit seine Akzente zu setzen und dieses Angebot ständig zu erweitern. Daneben boten Marga Sievert und Magda Kahrs als Reiseteam viele Ausflüge und Reisen für die Mitglieder an. Heute führen Inge Rothgeber und Marianne Hinrichs die Senioren aus Tarmstedt und Umgebung in die weite Welt.

1977 übernahm Dieter Evers aus Detmold die Bereitschaftsleitung. Dieter Evers war zu der Zeit bei der Bundeswehr in der Kaserne Westertimke als Sanitätsfeldwebel tätig. Neben dem Organisieren von Rotkreuzdiensten auf öffentlichen Veranstaltungen, prägte er die gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Bereitschaft. Auch hier wurden partnerschaftliche Beziehungen in Form von Übungen in Detmold und Tarmstedt praktiziert. Nach der Versetzung von Dieter Evers ins Bundeswehrkrankenhaus Detmold übernahm im Jahre 1981 Johann Gerdes die Leitung der Bereitschaft.

1980 beschloss der Gemeinderat den alten Lockschuppen der ehemaligen Jan Reiners Bahn dem Ortsverein zur Verfügung zu stellen.



Lockschuppen der ehemaligen Jan Reiners Bahn

Nach anfänglichen Schwierigkeiten baute der Ortsverein den Lockschuppen zu einer Altentagesstätte um. Für diesen Umbau wurde sehr viel Geld gesammelt. Auch der Überschuss aus Veranstaltungen sowie Spenden von einer Motorradgruppe und der Holschendorfer Crew aus Tarmstedt halfen mit, dieses Gebäude zu finanzieren. Für diese Spenden sind wir auch heute noch dankbar. Die Kosten für das Gebäude beliefen sich auf ca. 400.000,-- DM. Die Bereitschaft des Ortsvereins hat in vielen Stunden Eigenleistungen für das Gebäude erbracht, sodass die Kosten in Grenzen gehalten werden konnten. Die Einweihung erfolgte am 23. September 1984. In Anwesenheit von Bürgermeister Hermann Schnackenberg, Landrat Graf von Bothmer, Kreisdirektor Gerd Blume, dem Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Eckehard Nemitz und Heidemarie Peper vom Landesverband Niedersachsen wurde das Rotkreuz Haus seiner Bestimmung übergeben.



Bereitschaft vor dem Rotkreuz Haus 2006

Am 21. Nov. 1985 wurde das Jugendrotkreuz (JRK) unter Leitung des JRK-Leiters im Kreisverband Rainer Husmann gegründet und von Timo Schwolow und Ines Wacker weitergeführt. Das Jugendrotkreuz führt seine Mitglieder an die Arbeit des Roten Kreuzes altersgerecht heran. Der Erfolg der Arbeit beweisen die Jugendrotkreuzler regelmäßig durch die guten Platzierungen auf den Kreis- und Bezirkswettbewerben. Das Jugendrotkreuz arbeitet mit den anderen Gemeinschaften des Ortsvereins eng zusammen. Auch hier gilt unser Motto: „Wir sind eine Rotkreuz-Familie.“

Am schönsten Sonntag des Sommers 1998 feierten wir mit vielen Ehrengästen und den Vertretern der ortsansässigen Vereine das 50-jährige Jubiläum unseres Ortsvereins. In gemütlicher Runde wollten wir dieses Jubiläum ohne großes Aufsehen begehen. Doch am späten Nachmittag musste die damalige erste Vorsitzende den Gästen verkünden, dass die Bereitschaften soeben alarmiert wurden, um in Scheeßel bei einem Rockfestival Hilfe zu leisten, weil die dort eingesetzten Sanitäter nicht mehr gegen das zunehmende Notfallaufkommen an arbeiten konnten. Elfriede Kranz kommentierte dies lässig mit den Worten „...das ist eben Rotes Kreuz live...“, und setzte die Feier mit den verbliebenen Gästen fort. Der Erlös der Jubiläumsfeier wurde übrigens einer DRK-



Elfriede Kranz war
1. Vorsitzende von 1991 - 2003

Einrichtung in Afghanistan gespendet. Dort betreibt das DRK eine Werkstatt, die Prothesen für Minenopfer herstellt.

Seit 1994 wird der Rettungsdienst und Krankentransport nur noch mit hauptamtlichen Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes Bremervörde durchgeführt. Dabei wurde vorübergehend der Rettungswagen am DRK-Haus stationiert. Die Rettungsassistenten und –Sanitäter verbrachten ihre Wachzeit in einem Wohnwagen neben dem DRK-Haus. Im Dachgeschoss des Feuerwehrhauses wurden unterdessen Räume für die Rettungswache hergerichtet. Im Januar 1995 bezog der Rettungsdienst die neuen Wachräume und beging feierlich das Ende des Provisoriums.

Immer wieder überlegten die Krankenkassen, ob die Rettungswache in Tarmstedt aus Kostengründen geschlossen werden müsse. Doch der Protest der Tarmstedter Bevölkerung und die Unterstützung der örtlichen Vereine und Politiker haben den Rettungswachenstandort Tarmstedt bis jetzt erhalten. In diesem Zusammenhang ist die Unterschriftenaktion der Landfrauen unter Leitung von Ute Obert besonders zu erwähnen. Sie sammelten ca. 4.000 Unterschriften für den Erhalt der Rettungswache und übergaben sie schließlich dem Oberkreisdirektor. Auf der Adventsfeier konnte der Bürgermeister dann schließlich verkünden: „Der Rettungswagen bleibt in Tarmstedt“.

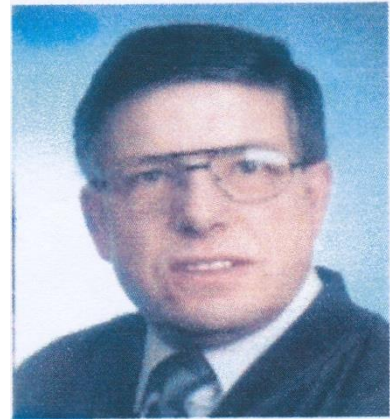
Die Bereitschaften des DRK – Ortsvereins Tarmstedt sind auf vielen öffentlichen Veranstaltungen in der Samtgemeinde Tarmstedt und darüber hinaus präsent, um für die Bevölkerung den Sanitätsdienst zu leisten. Ebenso werden sie bei Schadensfällen mit einer größeren Anzahl von Verletzten, Evakuierungen von Altenheimen oder Naturkatastrophen wie dem Elbehochwasser eingesetzt. Neben der Arbeit vor Ort unterstützt der Ortsverein auch die übergeordneten Hilfsgütertransporte mit Geld und Helfern. Johann Gerdes war es, der den Hilfsgütertransport 1991 nach Russland und 1993 nach Estland in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband organisierte und mit Bereitschaftsmitgliedern aus der Bereitschaft Tarmstedt durchführte.

Die Anforderungen an die Mitglieder sind gestiegen. Genügte früher eine Ausbildung in Erster Hilfe, um in den Dienst der Bereitschaften zu treten, muss ein Mitglied heute mehrere Grund- und Aufbaulehrgänge für den Sanitäts- und Betreuungsdienst sowie in Technik und Sicherheit besuchen. Darüber hinaus werden auch besondere Lehrgänge für Führungs- und Leitungskräfte, Funker, Feldköche, Küchentechniker, Rettungssanitäter, Ausbilder usw. angeboten.

Auch in der Ausstattung der Bereitschaften haben sich die Verhältnisse geändert. In der fast zwanzigjährigen Amtszeit, in der Johann Gerdes die Tarmstedter Bereitschaft leitete, wurde der Fahrzeugpark und die Ausrüstung mit Hilfe des Bundes und des Landkreises erheblich aufgestockt. Im Rahmen der Umstrukturierung des Katastrophenschutzes wurde seitens des Landkreises eine SEG (Schnelle Einsatzgruppe) ins Leben gerufen. Innerhalb dieser Gruppe hat die Bereitschaft Tarmstedt ihren festen Platz. Den Helfern wird ein hoher Ausbildungsstand abverlangt. Rettungshelfer mit 160 Ausbildungsstunden sind hier die unterste Stufe. Ebenso wird die SEG eingesetzt bei Schadensfällen mit einer größeren Anzahl von Verletzten, (Busunglück in Bevern ca. 50 Verletzte, Bio-Gas Unfall in Rhadereistedt) Evakuierungen von Altenheimen oder Naturkatastrophen wie dem Elbehochwasser.

So sind die Jahre auch für den DRK-Ortsverein Tarmstedt ins Land gegangen. Die Zeiten haben sich geändert. Für den einen gehören die vergangenen Jahre zur „guten alten Zeit“, für den anderen waren es dagegen nicht so gute Jahre. Wir vom DRK-Ortsverein schauen jedoch mit viel Optimismus in die Zukunft und versuchen auch weiterhin, dort wo Not herrscht, sie zu lindern. Getreu dem Motto Henry Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes: „Alle sind Brüder.“

Für den Ortsverein wurde 2003 wieder ein neuer Vorstand gewählt. Seitdem hat Johann Gerdes das Amt des ersten Vorsitzenden übernommen.



Johann Gerdes war
1. Vorsitzender von 2003 - heute

Tarmstedt, im Sept. 2005

Rainer Husmann

Fortschreibung

Die Bereitschaft bekam seitens des Kreisverbandes und des Bundes weitere Fahrzeuge hinzu, hier reichten die zwei Garagen beim Rotkreuzhaus bei weitem nicht aus. Fahrzeuge, Zelte und Materialien wurden außerhalb gelagert. Ein Zustand den der Ortsverein aus Sicherheitsgründen nicht akzeptieren konnte. Peter Liedtke als Kreisbereitschaftsleiter und Rainer Husmann damaliger Schatzmeister im Kreisverband haben sich beim Vorstand für ein neues Gebäude stark gemacht.

Der Kreisverband erwarb ein Grundstück in Tarmstedt, Wörpeweg und erteilte die Genehmigung, ein neues Gebäude für die Unterstellmöglichkeiten der Fahrzeuge voranzutreiben. Im Jahre 2008 verstarb Rainer Husmann als langjähriges Mitglied und Ausbilder unseres Ortsvereins. Rainer betreute als Gruppenleiter die Gruppe aus Kirchtimke. Vier Wochen später verstarb Kreisbereitschaftsleiter Peter Liedtke als Mitglied im Erweiterten Vorstand und ehemaliger Bereitschaftsleiter. Beide verdienten Mitglieder haben die Einweihung des Gebäudes nicht miterleben können. Eine Gedenktafel an diesem Gebäude erinnert uns daran. Beide hinterlassen eine große Lücke.



Bereitschaftsgebäude Wörpeweg 2008

Im Jahre 2014 wurde dann das neue Gebäude im Wörpeweg eingeweiht. Viele Ehrengäste vom Landkreis, der Vorstand des Kreisverbandes sowie des Ortsvereins nahmen hier dran teil.

Die zwei Garagen beim Rotkreuzhaus in der

Bahnhofstrasse wurden abgerissen und durch einen Anbau ersetzt. Dieser Anbau wurde so groß gewählt, dass hier auch das Blutspenden stattfinden kann. Eine

Küche ist hier vorhanden, man brauchte kein Geschirr mehr zu transportieren. Auch Ausbildungsabende der Bereitschaft finden hier statt. Beide Räume kann man verbinden, um eine etwas größere Veranstaltung durchzuführen. Diese Räume wurden im Mai 2015 eingeweiht.



Rotkreuz Haus mit dem Anbau im Jahre 2015

Im Jahre 2015 wurde unser Ortsverein auf einer Mitgliederversammlung im Internet präsentiert. Als Webmaster fungiert Klaus Hinrichs. In liebevoller Kleinarbeit hat Klaus diese Seiten zusammengestellt und aufgebaut. Die Ortsvereinsversammlung sprach Klaus Hinrichs großen Dank und Anerkennung aus.

Die Hauptaufgaben, denen sich der DRK-Ortsverein Tarmstedt widmet, sind die Senioren- und Jugendarbeit sowie der Katastrophenschutz. Weiterhin unterstützt der Ortsverein die Arbeit des DRK-Kreisverbandes beim Blutspenden, war es in den Anfangsjahren nur ein Spendetermin, sind es jetzt schon 4 Spendetermine.

Kurzfassung

1948	bis	1971	Bohling	Katharina	1. Vorsitzende
1948	bis	1971	Schnackenberg	Emma	stellv.
1948	bis	1971	Dittmers	Friedrich	Schatzmeister
1971	bis	1991	Sievert	Marga	1. Vorsitzende
1971	bis	1991	Hartjen	Anita	stellv.
1971	bis	1991	Kahrs	Magda	Schatzmeister
1991	bis	2003	Kranz	Elfriede	1. vorsitzende
1991	bis	2003	Kochems	Karin	stellv.
1991	bis	2003	Rudolph	Erdmute	Schatzmeister
2003	bis	2019	Gerdes	Johann	1.Vorsitzender
2003	bis	2018	Liedtke	Anja	Schatzmeister
2003	bis	2005	Neukämper	Ingrid	stellv.
2005	bis	2010	Gieschen	Rita	stellv.
2010	bis	2013	Wichels	Ingrid	stellv.
2013	bis	2016	Kranz	Elfriede	stellv.
2016	bis	heute	Welp	Maren	stellv.
2018	bis	heute	Assmann	Henning	Schatzmeister
2019	bis	heute	Krentzel	Nicole	1. Vorsitzende



Nicole Krentzel ist
1. Vorsitzende ab 2019

Im Frühjahr 2019 gab Johann Gerdes das Amt des Vorsitzenden aus Altersgründen ab. Es wurde eine neue Vorsitzende gewählt. Nicole Krentzel aus Tarmstedt übernahm dann den Ortsverein.

Tarmstedt,
im Oktober 2019

Johann Gerdes